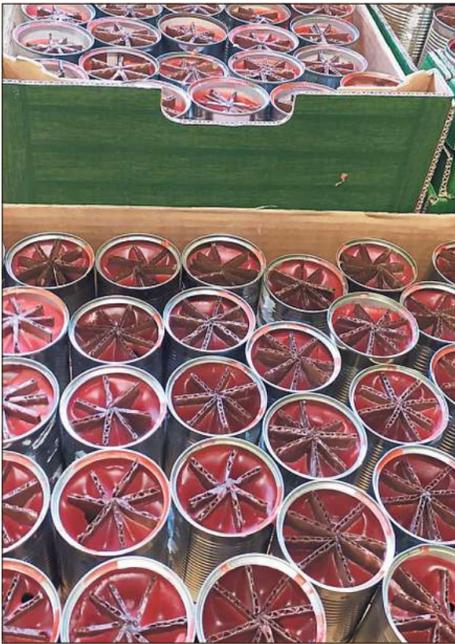


Sammelaktion



Neben Material sind in dem Raum der Münsteraner Initiative auch Kartons mit Lichtern gestapelt.



Brachten die Spenden nach Münster: (v. l.) Pfarrer Andreas Rösner, Maria Schubert, Elisabeth Lückewerth, Mechthild Helmert, Reinhold Gebbe sowie Bernhard Lückewerth. Fotos: von Brevern/privat

Eine dreiviertel Tonne Wachs für die Ukraine

Von ULRIKE VON BREVERN

Sassenberg (gl). Kaum vorstellbar, aber wahr: Der große Auto-Anhänger von Elisabeth Lückewerth hat am Ende nicht gereicht.

Der ökumenische Aufruf, Kerzenreste für die Ukraine zu sammeln (wir berichteten), war so erfolgreich, dass Pfarrer Andreas Rösner und weitere Vertreter des Caritasausschusses der katholischen Kirchengemeinde St. Mari-

en und Johannes sich in der vergangenen Woche gleich mit zwei Autogespans aufmachten, um das überwältigende Ergebnis der spontan initiierten Aktion an den Bestimmungsort zu bringen.

Damit läuft die Sammlung zum Ende dieser Woche auch zunächst aus, teilte Reinhold Gebbe, Vorsitzender des Pfarreirates mit. Knapp eine dreiviertel Tonne Wachs kam in insgesamt rund 60 Bananenkartons zusammen, berichtet Gebbe. Ein stolzes Ergebnis. Eine Initiative ukrainischer

Frauen in Münster gießt daraus Dosenlichter für Menschen in ihrer zerstörten Heimat.

„Wir haben uns richtig gefreut, dass soviel zusammengekommen ist und die ukrainischen Frauen erst recht“, berichtet Elisabeth Lückewerth ihre Eindrücke von dem Besuch bei der Initiative, die in einem kleinen Raum auf dem Gelände des Franziskus-Hospitals untergebracht ist. Und genau das bereitete ein Problem, wenn auch kein unüberwindbares. Schon jetzt sei der Raum mit Ar-

beitstischen und Material so zugestellt, dass die 60 Kartons aus Sassenberg kaum Raum fanden, berichtet Mechthild Helmert.

Schließlich waren sie dann aber doch mit tatkräftiger Hilfe zweier junger Ukrainer im kleinen Bad sauber gestapelt. Die Frauen hätten berichtet, wie wohlthuend es auch für das Team selbst sei, sich aktiv für ihre Heimat einsetzen zu können, erzählt Elisabeth Lückewerth.

„Das ist da alles echte Handarbeit“, zeigte sie sich beeindruckt.

Aus den eingeschmolzenen Wachsresten werden in alten Konservendosen, die mit Wellpappe bestückt sind, Licht- und Wärmequellen. „Ein Liter Wasser soll damit in rund acht Minuten heiß werden“, zeigten sich die Besucherinnen beeindruckt.

Als Dankeschön brachten sie hübsch bemalte Dosen als Geschenk zurück nach Sassenberg. Ein Zettel warnt dabei: Diese Art Kerzen darf keinesfalls in geschlossenen Räumen verwendet werden.

Karneval

Das sind die elf Paragrafen von Prinzessin Diana I.

Sassenberg (gl). Prinzessin Diana I. regiert die Sassenberger Karnevalisten und hat beim Prinzessinnenempfang folgende Paragrafen ausgerufen:

§ 1: Da ich seit vielen Jahren aktives Mitglied bei Thekreibin, verpflichte ich meine lieben Theaterkolleginnen, zur Damen-sitzung und zum Prinzessinnenball einen Auftritt zu machen. Dabei können sie selber wählen, ob alle zusammen oder nur einzelne Personen.

§ 2: Damit mein privates Domizil nicht nur durch die KCK-Fahne äußerlich als Prinzessinnen-schlafquartier kenntlich gemacht wird, verpflichte ich meine lieben Nachbarn vom Tannenweg, die Straße und das Haus karnevalistisch zu schmücken. Der Fantasie sind dabei keine Grenzen gesetzt.

§ 3: Wie ihr schon meinem Prinzessintitel entnehmen könnt, „die Partyqueen von Theater und Zahnmedizin“, arbeite ich in der Familienzahnarztpraxis Dr. Reimann in Sassenberg. Hiermit verpflichte ich meine lieben Kollegen, die Zahnarztpraxis karneval-

istisch zu schmücken und am 15. November mit voller Besetzung, natürlich auch die Chefs, am Prinzessinnenball teilzunehmen.

§ 4: Der Karneval endet jedes Jahr mit dem gemeinsamen Fischessen vom Komitee und dem Elferrat. Da ich nicht so gerne Fisch esse, sondern viel lieber Fleisch, verpflichte ich das Komitee unter der Leitung von Robert Schröder, eine „fischlose“ Alternativen zu kredenzen.

§ 5: Das Hissen der KCK-Fahne und das Schmücken des Prinzessinschlafquartiers ist ein aufregender Tag für mich. Damit ich es in vollen Zügen genießen kann und alle Helfer und Gäste gut versorgt sind, verpflichte ich meine Familie, für die Getränkeversorgung zu sorgen.

§ 6: Als mein Prinzessinnenhauptquartier bestimme ich die Ratsstuben in Sassenberg. Familie Aloric soll in den nächsten dreieinhalb Wochen alle Gäste mit einem lauten Helau begrüßen, und auch im Kneipenraum soll erkennbar sein, dass Karnevalis-

ten dort willkommen sind.

§ 7: Altweiber ist eines der größten Highlights meiner Session und ganz Sassenberg ist auf den Beinen. Damit meine lieben Kollegen und Chefs nicht nur durch das Praxisfenster den Umzug bestaunen, verpflichte ich sie, mit einer Fußgruppe vor dem Prinzessinnenwagen herzulaufen und den Weg zum Rathaus freizuräumen, damit ich das Rathaus übernehmen kann.

§ 8: Eines meiner liebsten Hobbys ist Spazieren gehen mit meinem Hund Milow und wandern. Um zu schauen, ob das Komitee auch außerhalb der Karnevalszeit fit ist, verpflichte ich das Komitee, im Frühjahr mit mir eine Wanderung zu Malepartus zu bewältigen, um die körperliche Fitness nach der ganzen Feierei wieder zu stärken.

§ 9: Alle meine Freunde und Bekannten, die nicht im Elferrat sind oder sonst karnevalistisch nicht aktiv sind, verpflichte ich mit viel Freude und Spaß, am Prinzessinnenball am 15. November teilzunehmen.



Auf der Pripro wurden die Jubelprinzen geehrt. Im Bild: (v. l.) Thomas und Anne Kattenbaum (11 Jahre), Margret und Bernhard Ostling (33 Jahre), Leithammel Christian Borgmann und Heribert Timmer (22 Jahre) nebst Monika-Ebbers. Foto: Reimann

Bütten-Battle geplant

§ 10: Mein geliebter Hund Milow muss in den nächsten dreieinhalb Wochen des Öfteren auf mich verzichten. Damit ich ihn aber gut versorgt weiß, verpflichte ich Marion und Norbert Fischer sowie Mieke Fischer, sich in den dreieinhalb Wochen Karnevalszeit ab und zu um meinen Hund Milow zu kümmern und mit ausreichend Leckerlis zu verwöhnen. Ich ernenne sie hiermit zu den

prinzlichen Hundesittem.

§ 11: In diesem Jahr steht ja die große Bürgermeisterwahl vor der Tür. Und damit wir alle schon mal einen Eindruck bekommen können, wie karnevalistisch unsere drei Kandidaten sind, verpflichte ich die drei Bürgermeisterkandidaten Josef Uphoff, Christian Borgmann und Johannes Philipper zu einem Bütten-Battle bei Narretei ab 3.



Das wird ein Spaß in den kommenden Tagen: Prinzessin Diana I. rief die Paragrafen aus. Fotos (2): KCK



In Amt und Würden ist ab sofort der Elferrat der Sassenberger Prinzessin Diana I. Beim Prinzessinnenempfang wurden ihre Namen und Pflichten verlesen.

Gratulationen, Auftritte und ein neuer Elferrat

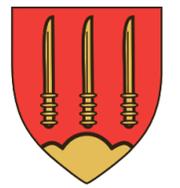
Sassenberg (gl). Es war schwer auszumachen, wer denn das hellere Strahlen im Gesicht hatte, Sassenbergs neue Karnevalsprinzessin Diana I. oder die ihretwegen erschienenen Gratulanten. Familie, Freunde, Thekreisa-Mitstreiterinnen: Alle umarmten die frisch gebackene Tollität beim Prinzessinnenempfang des KCK

Sassenberg am Sonntagabend in der Schützenhalle innig; dabei kullerte die eine oder andere Freudenträne über die Wangen. Glückwünsche nahm sie auch von ihren Warendorfer und Füchtorfer Amtskollegen Prinz Totti I. und Prinz Robert I., die wie die Freckenhorster Narren des KC Silber-Blau den Weg in die Hes-

selstadt gefunden hatten, entgegen.

Zum Elferrat gehören Sabrina Fischer (Besprittungsmeisterin), Kristin Fischer (Hofmarschall), Marvin Fischer (Wagenbau-Meister), Daniela Wolfslau (Besprittungsmeisterin), Nicole Denis (Eierbeauftragte), Mike Lauhöfer (Eierbeauftragter), Marco Gerkmann (Wagenbau-Team), Björn Brinkmann (Schlachtrufbeauftragter), Franz Weiß (Kostümbeauftragte), Verena Deipenwisch (Monetenschrapperin), Tobias Pries (Monetenschrappere), Florian Pelster (Beköstigungsmeister), Annika Peick (Beköstigungsmeisterin), Juliane Korte (Kostümbeauftragte), Felix Dunker (Fahnen-

mastbeauftragter), Nico Lünstrostroth (Wagenbau-Team), Nora Rolle (Kammerzofe), Patricia Dunker (Haus- und Hofberichter-statterin), Volker Dunker (Haus- und Hofberichterstatter), Raimund Menke (Leibwächter), Can Denis (Beschallungsmeister), Alexander Weiß (Wagenbau-Team) und Heike Lunemann (Medicus).



Sassenberg

Samstag

Kartenverkauf für Narretei ab 3

Sassenberg (gl). Die närrische Zeit ist gestartet und alle Karnevalsbegeisterten können sich auf ein weiteres Highlight freuen: Die Veranstaltung „Narretei ab 3“ findet am Sonntag, 25. Februar, in der Schützenhalle im Brook statt. Der Kartenverkauf und die Ausgabe der bereits bestellten Tickets erfolgen am Samstag, 15. Februar, ab 9 Uhr in der Sassenberger Mühle. Das teilt der KCK mit. Die Veranstaltung ist offen für jedermann – egal, ob jung oder alt.

Kolping

Infoabend zu Betrugsmaschen

Füchtorf (gl). Schockanrufe, falsche Polizisten, betrügerische Maschen? Oft ist dies Kriminalität zum Nachteil älterer Menschen. Doch wie kann man sich davor schützen? Worauf muss man achten und wie verhält man sich richtig? Dieser Frage geht die Kolpingsfamilie Füchtorf am Mittwoch, 12. Februar, ab 19.30 Uhr im Pfarrheim nach. Der Abend wird durch einen Referenten der Kriminalprävention der Kreispolizei Warendorf gestaltet, der den Teilnehmenden grundlegend über solche Gefahrensituationen informiert und Hilfestellungen gibt, wie man sich als Betroffener verhalten kann. Alle Mitglieder und Nicht-Mitglieder sind zu dem Infoabend eingeladen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Rathaus

Öffnungszeiten zu Karneval

Sassenberg (gl). Die Stadt Sassenberg weist auf folgende Öffnungszeiten des Rathauses hin, die sich nach den tollen Tagen richten: Altweiber, 27. Februar, 8.30 bis 11 Uhr; Freitag, 28. Januar, 8.30 bis 12 Uhr; Rosenmontag, 3. März, 8.30 bis 12 Uhr.

Termine & Service

► Sassenberg

Mittwoch, 12. Februar 2025

Kolping Füchtorf: 19.30 Uhr Info-Abend zum Thema Schockanrufe, Pfarrheim.

Landfrauen Sassenberg: 20 Uhr Fitness-Gymnastik in der Turnhalle in Milte.

Pflegeberatung der Caritas ambulante Dienste GmbH: 9 bis 13 Uhr, Schürenstraße 5, 02583/3005840.

Hospizverein Warendorf: 14 bis 16 Uhr Sprechzeit im Altenzentrum St. Josef.

Seniorenverein Sassenberg: 14.30 bis 17.30 Uhr Seniorentreff, Mühle.

Fanfarezug Sassenberger Landsknechte: 18.30 bis 19.30 Uhr Übungsabend für Anfänger in der Aula der Sekundarschule, Haus I im Herxfeld.

Katholische öffentliche Bücherei Sassenberg: 16 bis 18 Uhr, Ausleihe und Rückgabe.

Jugendheim Füchtorf: 16 bis 20 Uhr, Keller der Grundschule.

RFS Sassenberg: 18 Uhr Training der Tourenradgruppe ab Mühlenplatz.

St. Marien und Johannes: 19.30 Uhr Singkreis im Pfarrheim.

Plattdeutsche Runde: 19.30 Uhr Angebot des Heimatvereins für jedermann, Mühle.

Apotheken-Notdienste (9 bis 9 Uhr am Folgetag): Bahnhof-Apotheke, Münsterstraße 35, Versmold, 05423/8516; Ambrosius-Apotheke, Großer Kamp 21, Ostbevern, 02532/90466.